

# Elbtal-Marathon

- ein Cache von DriveYourDreams -

Begonnen wird am Bahnhof in Radebeul-West (N 51°06.435, E 13°37.765). Am Besten den Kilometerzähler hier auf Null stellen, manche Angaben beziehen sich zusätzlich auch auf die gefahrene Strecke. Nun geht's die Bahnhofstraße entlang schnurgerade hinunter nach Altkötzschenbroda. Nach ca. 270m kommt dann ein nicht ganz typischer Brunnen vor dem Hotel "Goldener Anker" ins Blickfeld. Wer noch nicht gefrühstückt hat, der kann jetzt nach links abbiegen und sich in einer der vielen Gaststätten entlang des Angers stärken. Mein Tipp: die "Schwarze Seele" hat auch am Sonntag bereits ab 8 Uhr geöffnet. Aber auch nur zum Schauen lohnt sich ein Rundgang durch den historischen Ortskern durchaus. Aber nicht zu lange aufhalten, denn wir haben noch einiges vor.

Den "Goldenen Anker" lassen wir nun links liegen und treffen nach nur 75m auf den Elberadweg. Links geht es nach Dresden, wir halten uns rechts, treten aber nicht zu sehr in die Pedale, denn nach gerade mal 140m müssen wir schon wieder stoppen um Zettel und Stift auszupacken. Am Gebäude auf der rechten Seite (N 51°06.253, E 13°37.557) ist der Elbepegel zur Flut im Jahr 2002 markiert. Summiert alle Ziffern auf dem blauen Schild und notiert Euch den Wert als Variable A.

N 51° 06.253 E 013° 37.557
Summe
A=

Nun heißt es Schwung holen, ein kleiner Anstieg folgt, bevor wir die Restauration Dampfschiff an der Dampferanlegestelle passieren. Der Biergarten ist sicher verlockend, aber es liegen noch einige Kilometer vor uns. Also, schön auf dem Rad bleiben. Bald erscheint der nächste markante Punkt, der auch wieder ein Puzzlesteinchen zur Cache-Koordinate enthält. Hier kann ich mir die Angabe einer Position eigentlich sparen, die imposante Schrägseilbrücke ist schon von weitem sichtbar. Aber falls doch jemand mit dem Auto oder Moped unterwegs ist, bei N 51°05.938, E 13°36.387 hat man einen guten Blick auf die Brücke. Und den brauchen wir auch, denn es gilt nun den Wert B zu ermitteln. Und dieser ergibt sich aus der Anzahl der Seile, welche die Brücke tragen. Für den Fall, dass die Brücke im Nebel liegt, wieder abgerissen wurde, man gerade keine Lust aufs Zählen hat oder einfach nur zur Kontrolle, kann der Wert B an späterer Stelle noch einmal ermittelt werden.

N 51° 05.938 E 013° 36.387
Brückenseile
B=

Wieder rauf aufs Rad, unter der Brücke durch und weiter geht's in Richtung Westen. Nach ca. 1.300m bei Gesamt-km 3,5 fährt man bei Skopi's Elbgarten vorbei. Oder man besucht den Gärtnerwirt und wertet die möglicherweise individuell unterschiedlichen Zählergebnisse von vorhin aus. Nach einer Weile im Sattel gelangt man zur Fähre Gauernitz-Kötitz (N 51°06.898, E 13°34.250). Nach einer Weile im Sattel gelangt man zur Fähre Gauernitz – Kötitz (N 51°06.898, E 13°34.250). Hier steht ein Wegweiser mit Entfernungsangaben entlang der Radwege. Uns interessieren dabei aber nur die Entfernungen in unsere Richtung, also nach Meißen (C1) und nach Sörnewitz (C2). Daraus ermittelt wir die Variable C über folgende Formel:  $C = 5 \times (C1 + C2) + 2$

N 51° 06.898 E 013° 34.250
Entfernungen
C=

Nun wird's ernst, der längste Abschnitt der Tour steht bevor. Auf 4,5 km kann man sich ganz dem Radfahren hingeben, keine gastronomische Versuchung liegt am Wegesrand. Wem das zu langweilig ist, sollte die Tour im Spätsommer oder Herbst fahren, dann sind die Aroniabeeren reif und es gibt hier Infostände rund um diese relativ unbekannt Frucht. Bei km 9,8 hat man dann die Durststrecke überstanden, im Biergarten Boselblick in Sörnewitz kann man seine Energiereserven auffüllen. Man kann aber auch noch tapfer weiterradeln und bei km 12,6 lieber im Eiscafé für Abkühlung sorgen. Und damit sind wir auch schon in Meißen angelangt. Höchste Zeit für einen weiteren Puzzlestein. Den gibt es ca. 70m vor der Eisenbahnbrücke bei N 51°09.693, E 13°28.830. Hier könnt Ihr Euch über einen Radweg informieren. Dieser trägt im Namen eine Zahl und die ist unsere Variable D.

N 51° 09.693 E 013° 28.830
Zahl im Namen
D=

Nun geht es unter den Elbebrücken durch. Sollte der Radweg gerade überflutet sein, wird es auf den groben Pflastersteinen etwas rumpelig, aber das geht schnell vorüber. Fast im Schatten der neuen und letzten Brücke befindet sich das Bistro Hafenterrasse auf einem kleinen Schiff. Recht originell, aber nicht zu viel vom Angebot versprechen. Hinter Meißen verläuft der Elbradweg fast direkt an den Weinbergen vorbei, ein Weindorf folgt dem Nächsten. So langsam dürfte es nun auch Zeit für eine richtige Mittagspause sein. Da kann ich die Weinterrassen Kämpfe empfehlen, wo es im Herbst nicht nur hervorragenden Federweißen gibt, sondern auch das Essen sehr gut schmeckt (km 16,5 oder N 51°10.717, E 13°27.712). Fairerweise soll hier vielleicht erwähnt werden, dass es nur noch ca. 400m zum Kontrollwert für die Seilezählerei an der Brücke sind. Wer es also vor Neugier nicht aushält, kann auch erst mal den Wert ausknobeln und dann bei Bedarf in der nächsten Gaststätte rasten, die nach weiteren 1.200m erscheint und sich Karpfenschänke nennt. Den Kontrollwert B ermittelt man, indem man die Quersumme der Jahreszahl an der kleinen Brücke bei km 16,9 (N 51°10.880, E 13°27.480) mit 6 multipliziert.

N 51° 10.880 E 013° 27.480
Baujahr Brücke
B=

Nun gilt es wieder mal einige Kilometer am Stück zu radeln. Da wir satt und beruhigt sind, dass wir die Brückenseile richtig gezählt haben, können wir an ein paar Rastgelegenheiten tapfer vorbeifahren und erreichen so relativ schnell bei km 22,2 die Elbfähre Zehren (N 51° 12.565, E 013° 24.442). Diese nutzen wir natürlich nicht, sondern notieren vom Wegweiser die Entfernung nach Diesbar/Seußnitz, aber nur die Zahl vor dem Komma als Wert E.

N 51° 12.565 E 013° 24.442
Km nach Diesbar
E=

Bis zu den Weindörfern Diesbar und Seußnitz sind es jetzt nur noch wenige Kilometer. Hier endet oder beginnt auch die sächsische Weinstraße und die Raddampfer fahren von Seußnitz wieder zurück nach Dresden. Legt bei N 51°14.199 und E 13°25.211 einen kurzen Halt ein und schaut zur Sonnenuhr an der Hauswand. Bildet nun die Summe aller römischen Zahlen des Zifferblattes und subtrahiert davon 14. Das ist unsere Variable F.

N 51° 14.199 E 013° 25.211
Buchstaben
F=

Wir fahren noch ein kleines Stück elbabwärts. Nach 330m biegen wir dann vom Elbradweg rechts ab und fahren durch Seußnitz zum gleichnamigen Schloss (N 51° 14.432, E 013° 25.089). Dort weht auf dem Dach eine blecherne Wetterfahne mit einer Jahreszahl. Die Quersumme ergibt den Wert G.

N 51° 14.432 E 013° 25.089
Wetterfahne
G=

Und damit haben wir nun endlich alle Variablen zusammen, welche die Koordinaten für den Cache ergeben. Am besten setzen wir uns auf eine der Bänke im schönen Schlosspark und ermitteln nun in aller Ruhe die finalen Koordinaten nach dem unten angefügten Schema.

Fertig? Dann den Schloßpark durch den hinteren Ausgang verlassen. Falls die lieben Kleinen, sofern anwesend, nun langsam quengeln, kommen die zwei Spielplätze am Wegesrand vielleicht gerade recht. Vom Letzten sind es noch rund 150m zum Cache, wobei die finalen 50m besser zu Fuß zurückzulegen sind. So, damit ist die Tour geschafft, ich hoffe es hat Spaß gemacht.

Wer will, kann in Seußnitz die Fähre nehmen und am anderen Elbufer zurück nach Meißen radeln, von wo die S-Bahn nach Radebeul-West bzw. Dresden fährt. An der Stelle hat man dann den Marathon geschafft. Wer fit genug ist und nicht zuviel Zeit in den Biergärten verbracht hat, schafft ganz sicher auch die komplette Strecke wieder per Rad zurück.

$$K1 = F - B - 2xE$$

$$K2 = 12xG + C + F - B + 15xE$$

$$K3 = F/2 - E$$

$$K4 = A + C + 30xD + 28xE$$

$$N 51°K1.K2, E 13°K3.K4$$

Die Summe der Variablen ist 225.

